

# Amt Stralendorf

Dorfstraße 30  
19073 Stralendorf



## Niederschrift öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schossin

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 19.12.2006
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Schossin, im Feuerwehrhaus

---

### Anwesend sind:

#### **Bürgermeister**

Herr Heiko Weiß

#### **Gemeindevertreter**

Herr Jürgen Dahlwitz

Herr Detlef Griem

Herr Dr. Friedrich Emil Meister

Herr Holger Stein

Frau Marion Stein

#### **Verwaltung**

Herr Sven Borgwardt

### Entschuldigt fehlen:

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.07.2006
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Informationen des Bürgermeisters
- 6 Außerplanmäßige Ausgabe "Ortsentwässerung Mühlenbeck"  
Vorlage: 2006/SCH/080
- 7 Beschluss über die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Schossin und Entlastung des  
Bürgermeisters  
Vorlage: 2006/SCH/079
- 8 Sonstiges

### **Protokoll:**

#### Öffentlicher Teil

- zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung begrüßt die Anwesenden und stellt mit 5 von 6 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung.  
Die Beschlussvorlage 2006/SCH/080 Außerplanmäßige Ausgabe „Ortsentwässerung Mühlenbeck“  
soll als TOP 6 aufgenommen werden.  
Die Tagesordnung wird mit dieser Erweiterung bestätigt

5 – Ja – Stimmen  
1 - Enthaltung

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.07.2006**

Die Sitzungsniederschrift vom 05.07.2006 wird einstimmig bestätigt .

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

(Eine Einwohnerin der Gemeinde beschwert sich das in der Gemeinde Schossin sehr viele Dorfgerüchte um hergehen.  
Muss man sich das gefallen lassen ? Wie kann ich mich dagegen wären.  
Einige Sachen sind auch über Herrn Noffke hoch gekommen .  
Der Bürgermeister Herr Weiß versucht die Sache zu beschlichtigen.  
Es ist nun mal so das in einem kleinen Dorf immer viel erzählt wird , das bleibt nicht aus.  
Aber solche Angelegenheiten müssen zwischen den betreffenden Personen geklärt werden .  
Als Gemeindevertretung können wir dagegen auch nichts tun. )

Über diesen Sachverhalt wurde vor Eröffnung der Sitzung gesprochen !!!

Frau Buschhauer ist sehr ungehalten darüber das das Spielgerät noch nicht angeschafft wurde.  
Die Finanzierung hierfür war abgesichert.  
Frau Buschhauer hat einen Brief an alle Einwohner der Gemeinde verschickt , und mitgeteilt das die Spendengelder an die Tafel e.V. übergeben werden.  
Die Einnahmen aus dem Verkauf des Jahresheftes sollten anteilmäßig für das Spielgerät genutzt werden. Spendengelder waren auch vorhanden.  
Frau Buschhauer ist sehr verärgert das das Spielgerät noch nicht angeschafft wurde.  
Es war genügend Zeit dafür vorhanden  
Der Bürgermeister Herr Weiß betont das er sich ebenfalls um die Beschaffung des Spielgerätes gekümmert hat und er wird es auch weiterhin unterstützen.  
Aber es ist auch eine Grundeinstellung des Bürgermeisters mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam umzugehen und sinnvoll einzusetzen .  
Bei den Entscheidungen sind Prioritäten zusetzen und da sind Spielgeräte nicht an erster Stelle.

Ich bin aber bereit die Eigeninitiative zu unterstützen.  
Das Spielgerät sollte 385,00 € kosten, die Bestellung wurde bei Frau Oldorf aufgegeben,  
jedoch nach Hinweis auf erhöhte Kosten im Anschluss durch den Bürgermeister wieder storniert.  
Das Geld war aber für dieses Jahr nicht mehr im Haushalt vorhanden .  
Frau Buschhauer führt weiterhin an , dass Herr Lipphold ebenfalls bereit war das Spielgerät zu finanzieren, aber Herr Weiß hat das nicht angenommen .  
Herr Weiß begründet diese Entscheidung aber damit das Herr Lipphold schon einige Leistungen für die Gemeinde übernommen .  
Herr Dr. Meister bestätigt, dass sich die Gemeindevertretung mit diesem Thema befasst hat.  
Der Bürgermeister erklärt, das im Haushalt 2007 das Spielgerät eingeplant werden soll und die Gemeindevertretung das so beschließen sollte.

Die kontroverse Diskussion zwischen Gemeindevertretung und Familie Buschhauer geht weiter .

Herr Dr. Meister stellt den Antrag den TOP 4 zu beenden .

Der Antrag wird von der Gemeindevertretung bestätigt, der TOP 4. wird beendet.

D

zu 5

#### **Informationen des Bürgermeisters**

- 380 KV – Leitung gibt es keine neuen Erkenntnisse , somit besteht auch für die Gemeinde kein Handlungsbedarf
- In der letzten Sitzung wurde über eine Spende von 10.000,-€ von Herrn Lipphold gesprochen. Herr Weiß hat die Angelegenheit geprüft, aber es war keine Spende sondern die Zahlung der Gewerbesteuer . Die Gemeinde bekommt davon aber nur einen Anteil.
- Die Maßnahme Wege und Baumpflege wurde von der Fa. Jolitz umgesetzt.
- Die Entsorgung des Schnittgutes erfolgte durch Herrn Lipphold.
- Der Tankschuppen wurde in standgesetzt . Das Dach war defekt Die finanziellen Mittel , die für das Gemeindehaus angedacht waren wurden für die Reparatur des Tankschuppens eingesetzt.  
Zum größten Teil wurde die Instandsetzung des Tankschuppens in Eigenleistung durchgeführt. Herr Stein hat die Maßnahme begleitet, hierfür bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Stein .
- Es ist angedacht einen Raum des Tankschuppens umzubauen, damit einige Geräte der Gemeinde hier untergestellt werden können .

Herr Möller – Titel hat ein recht preiswertes Tor für den Tankschuppen besorgt. Dieses soll aber erst im nächsten Jahr eingebaut werden.  
Herr Borgwardt schlägt der Gemeindevertretung vor, für den Umbau des Tankschuppens einen Beschluss zu fassen.  
Die Gemeindevertreter stimmen dem Umbau des Tankschuppens zu .  
Der Beschluss hierzu wird in der nächsten Gemeindevertreterversammlung auf die Tagesordnung gesetzt.

- Es wurden der Gemeinde 20 Fahrradständer übergeben, es wurden 10 Stück aufgestellt.  
10 Fahrradständer wurden von Herrn Möller – Titel wieder weg geholt.
- Der Versicherungsschaden Verbindungsstraße Parum – Mühlenbeck ist Abgearbeitet, Bäume wurden gepflanzt.
- Der Gemeinde Schossin steht zur Zeit eine zusätzliche Arbeitskraft zur Verfügung.  
Herr Engel muss 540 Sozialstunden ableisten.  
Das Gemeindegebiet wurde mit Herrn Engel abgefahren und die auszuführenden Arbeiten wurden durchgesprochen.

zu 6

#### **Außerplanmäßige Ausgabe "Ortsentwässerung Mühlenbeck" Vorlage: 2006/SCH/080**

##### **Beschluss:**

##### **Sach- und Rechtslage:**

Die Gemeinde Schossin hat im Jahr 2004 die Planung für die Ortsentwässerung Mühlenbeck in Auftrag gegeben. Dies beinhaltet auch Vermessungsleistungen und Baugrunduntersuchungen. Da die Maßnahme durch nicht bestätigte Fördermittel und aus Kostengründen verschoben wurde, ist im Haushalt 2006 kein Geld eingeplant worden.

Durch die Mehrwertsteuererhöhung auf 19% ist es jedoch erforderlich, dass alle schon erbrachten Leistungen bis zum Jahresende 2006 abgerechnet werden.

Die Vermessungsleistungen und die Baugrunduntersuchung wurden durchgeführt, dafür sind 3.200,00 EURO erforderlich.

Bei dieser Ausgabe handelt es sich gemäß § 52 KV M/V um eine außerplanmäßige Ausgabe, die nur dann zulässig ist, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar ist und ihre Deckung gewährleistet ist. Die Voraussetzungen hierfür werden als gegeben angenommen. Die Ausgabe erfolgt in der Haushaltsstelle 3.63000.94100.

Die Deckung erfolgt vorläufig aus allgemeinen Rücklagen.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt entsprechend der Sach- und Rechtslage die außerplanmäßige Ausgabe für Vermessungsleistungen und Baugrunduntersuchung für die Maßnahme "Ortsentwässerung Mühlenbeck" in Höhe von 3.200,00 EURO.

##### **Bemerkungen**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	6
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	2
Ungültige Stimmen:	0

zu 7

### **Beschluss über die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Schossin und Entlastung des Bürgermeisters Vorlage: 2006/SCH/079**

#### **Beschluss:**

Die 1. Stellvertretende Bürgermeisterin Frau Stein übernimmt die Versammlungsleitung.  
Herr Borgwardt beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter .

#### **Sach- und Rechtslage:**

Nach § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung M- V (KV M- V) hat die Gemeindevertretung die Jahresrechnung spätestens bis zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden. Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht diese mit Einschränkungen aus, sind die Gründe anzugeben. Der Beschluss über die Jahresrechnung und die Entlastung ist gemäß § 61 Abs. 4 KV M- V der unteren Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu geben. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes am

**08.11.2006**

Der Bürgermeister unterliegt lt. unterer Rechtsaufsichtsbehörde bezüglich der Entlastung dem Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M- V. Er hat die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt auf seinen nächsten anwesenden Stellvertreter zu übertragen und ist von der Beratung sowie Beschlussfassung auszuschließen. Das Rechnungsprüfungsprotokoll zur Jahresrechnung ist in der Anlage enthalten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Schossin beschließt auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses die Jahresrechnung 2005 , die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 und bestätigt die Entlastung des Bürgermeisters.

#### **Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bürgermeister Herr Weiß

**Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	6
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 8      **Sonstiges**

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die geleistete Arbeit.

---

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer